



Generation miteinander

Im März veranstaltete JugeDornbirn einen Kinoabend für eine besondere Zielgruppe: Ältere Menschen und Jugendliche. Die Idee dahinter: Alte und Junge wieder mehr zusammen zu bringen. Denn die Lebenswelten von älteren und jungen Menschen driften immer mehr auseinander. Auch wenn viele SeniorInnen mittlerweile sich mit "Social Media" auskennen und auf Facebook aktiv sind oder ihren Enkeln WhatsApp-Nachrichten schreiben, gibt es doch wenig alltägliche Kontaktmöglichkeiten zwischen älteren Menschen und Jugendlichen. Dieser Entwicklung möchte JugeDornbirn mit der Veranstaltungsreihe »Generation miteinander« entgegenwirken und persönliche Kontaktmöglichkeiten schaffen.

Die Junge Kirche Dornbirn unterstützt dieses Anliegen. Daher laden wir gemeinsam zum 1. Generationencafé in Dornbirn ein.



1. GENERATIONENCAFÉ IN DORNBIRN
21. APRIL 2016, 18.00–20.30 UHR
IM PFARRHEIM ST. MARTIN

Ein gemeinsamer Gesprächsabend für Jung und Alt. Eine Möglichkeit sich mit verschiedenen Themen auseinander zu setzen und voneinander zu lernen. Jugendliche und ältere Personen sind herzlich willkommen.

Einfach kommen und dabei sein!

Eine Kooperation von JugeDornbirn mit der Jungen Kirche Dornbirn

Vielleicht kann der Monat April auch für Sie eine Gelegenheit sein, sich mit offenen Augen und Ohren zu begegnen, denn wir können viel voneinander lernen!



Margit, 91 Jahre und Lini, 22 Jahre

Begrüßung & Inhalt



Liebe Leserinnen und Leser!

Nach einem Fest, nach einem Suppentag, nach einem Pfarrcafé, nach einem Pfarrball bietet sich immer wieder das gleiche Bild: Stühle werden gestapelt, Tische werden zusammengeklappt, die Abwasch ist voll mit Gläsern, Tellern, Besteck, der Boden wird gekehrt, restliches Essen wird verwertet, die Dekoration wandert weiter.

Was bleibt sind die guten Begegnungen, die Gespräche, Freundschaft in den Blicken, die Stärkung mit Getränken und mancherlei Köstlichkeiten. Zuversicht konnte wachsen, Belastendes wurde anvertraut, Pläne wurden geschmiedet. Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder haben in der Bewirtung ihr Bestes gegeben. Vielleicht hat gar eine Musik zum Tanz geladen.

Wir wissen es nicht genau warum, aber durch den Einsatz von Menschen und durch die Gemeinschaft derer, die eine Einladung annehmen, wachsen nach guten Begegnungen Blumen, die dem Alltag Würde, Kraft und Wachsen verleihen. Ist das nicht ein gewaltiger Dank und reicher Lohn für den Einsatz - vom Kochen, Bedienen bis zum Aufräumen?

Mit herzlichem Gruß

Otto Feurstein

Titel: Ich hab es selbst schon erlebt – auch im Kaplan Bonetti Haus wird ausgezeichnet gekocht!

Foto: Otto Feurstein



Kinder & Jugend	4
High-Lights für Familien	7
Kirche in der Stadt	8
Spiritualität und Glaubenswissen	9
Zu den Menschen gehen	10
Soziale Einrichtungen	11
Termine und Veranstaltungen	12
Taufen und Hochzeiten	14
Abschied und Erinnerung	15
Markt – St. Martin	16
Hatlerdorf – St. Leopold	18
Oberdorf – St. Sebastian	20
Schoren – Bruder Klaus	22
Haselstauden – Maria Heimsuchung	24
Rohrbach – St. Christoph	26
Ein Haus für die Jugend	28
Kontakt und Impressum	30

Kinder & Jugend

JUNG UND FRECH UND GUT GELAUNT – DAS SIND WIR



MINIAUFNAHME IM OBERDORF



EISLAUFEN DER MINIS VON ST.MARTIN, ROHRBACH, HASELSTAUDEN



MAXILAGER DER JUGENDTEAMS VON ST. MARTIN UND ROHRBACH



HEASCH AN PLAN? WORKSHOP FÜR JUNGE LEUTE DER JESUITEN

LANGE FIRMWEGGRUPPE TOM

Wir sind die Firmgruppe ToM (=Tune of Melodie). Unser Gruppenname bedeutet, dass wir alle zusammen die Melodie sind, egal wie unsere Stimmung ist. ToM ist eine bunte Gruppe von vielen netten, lustigen Gesichtern. Unsere Firmgruppe besteht aus 22 Mitgliedern, namens Angela, Olivia, Sara, Sarah, Claudia, Jessica, Jessica, Timo, Johannes, Lorenz, Yannik, Shirin, Elias, Sebastian, David, Jonas, Magdalena, Lea, Max, Jonas, Samuel, Jessica und Paul mit unserer Leiterin Agnes.

UNSER FIRMWOCHENENDE

Unsere Firmgruppe war im Ebnit auf Firmwochenende. Wir kamen ca. um 14.00 Uhr an und fingen dann gleich mit dem Programm an. Erster Programmpunkt war uns gegenseitig zu zeichnen und zu interviewen. Dann gingen wir an die frische Luft und spielten ein Fangspiel, danach gab es noch eine ziemlich lustige Schneeballschlacht. Danach las man uns eine Geschichte vor die unseren Zusammenhalt verstärkt, passend zu dieser Geschichte bauten (versuchten es zumindest) wir gemeinsam ein großes Kartenhaus.



SCHULBESUCH DER JESUITEN IN DER MS HASELSTAUDEN



OPENYOURMIND SUPRO »GUT DRAUF STATT VOLLRAUSCH«



Darauf folgend suchten wir den perfekten Namen für unsere Firmgruppe. Nach unserem selbst gekochtem Essen spielten wir Wetten, dass... und Quizduell. Um Mitternacht ging das Licht aus und „alle“ schliefen ein. Morgens gab es Frühstück und wir spielten Werwölfe im Düstertal. Leider war das Wochenende schnell zu Ende und dann gingen wir wieder nach Hause.

Yannik und Sebastian

Kinder & Jugend

UND DAS GEHT AB IM **APRIL** – KOMM DOCH AUCH!

BLACK MONDAY OFFENER JUGENDTREFFEN HASELSTAUDEN

Jeden Montag (außer in den Schulferien) von 18.00–20.00 Uhr öffnet der Jugendraum Haselstauden seine Türen für alle Jugendlichen ab 11 Jahren. Bei gemütlicher Atmosphäre bietet es dir die Möglichkeit, dich mit Freunden zu treffen, neue Leute kennenzulernen oder einfach zu chillen.

Termine für April: 4., 11., 18., und 25. April



COCKTAILPARTY

Und wieder steht eine Cocktailparty an. Du bist mindestens 12 und möchtest einen tollen Abend im Jugendraum Rohrbach verbringen? Dann bist Du hier genau richtig!

Freitag, 15. April von 20.00–22.30 Uhr



1. GENERATIONENCAFÉ IN DORNBIRN

21. April 2016, 18.00 - 20.30 Uhr im Pfarrheim St. Martin

Die alltäglichen Kontakte zwischen Alt und Jung nehmen ab, somit auch das gegenseitige Verständnis für verschiedene Lebenswelten. Bei den Generationencafés bringen wir Jung und Alt ins Gespräch. Jung und Alt sind herzlich eingeladen!
(in Kooperation mit JugenDornbirn)



JUGENDGOTTESDIENSTE IM APRIL

Sonntag, 3. April

19.00 Uhr Wortgottesfeier in St. Martin

Sonntag, 24. April

9.00 Uhr Miniaufnahme im Hatlerdorf,
anschließend Pfarrcafé

KLEINKINDERGOTTESDIENST HASELSTAUDEN



Das ist genau das Richtige für meine Enkel und mich. Die Figur des Tim ist ja so nett, den mögen die Kinder gerne. Zum Kleinkindergottesdienst sind alle Kinder im Alter von 0-6 Jahren eingeladen. Getauft oder ungetauft, gewaschen oder ungewaschen, einfach jeder, der Lust hat mit uns zu feiern und der Jesus und seine Freunde näher kennenlernen möchte!!

PS: Keine theologischen Vorkenntnisse erforderlich.

Dabei sein genügt. **NÄCHSTER TERMIN**

Sonntag, 10. April 10.00 Uhr Pfarrheim Haselstauden

FIZZERLE–ELTERNKINDTREFF HASELSTAUDEN

Hast du Lust, dich mit anderen Eltern auszutauschen?

Bei einem gemütlichen Frühstück hast du die Möglichkeit andere Eltern kennenzulernen, während die Kinder miteinander spielen können.

WO Im Pfarrheim Haselstauden

WANN Jeden 3. Mittwoch im Monat: jeweils 9.00–10.30 Uhr

Kosten 3,50 Euro pro Erwachsenen, Kinder sind gratis.

Wir freuen uns auf euch!



High-Lights für Familien



Donnerstag, 31. März – ROHRBACH

16.30 Uhr Kleinkinderfeier

Freitag, 1. April – ROHRBACH

11.00 Uhr Ostergottesdienst mit VS-Rohrbach

18.00 Uhr Versöhnungsfeier der Erstkommunionkinder
mit Agape und Büchertisch

Sonntag, 17. April – ROHRBACH

10.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Pfarrhock
mit einfachem Mittagessen und Tortenverkauf

Sonntag, 17. April – MARKT

10.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend kochen die
Firmlinge Chili im Pfarrzentrum

Donnerstag, 28. April – ROHRBACH

16.30 Uhr Kleinkinderfeier

Kirche in der Stadt

DIÖZESANLEITUNG STEHT ZUM SEELSORGERAUM

In der Folge des Ausscheidens von Pfr. Reinhard Himmer aus dem Seelsorgeraum gab es Reaktionen. In der Diözesanleitung wurde darauf reagiert und es gibt folgende Entscheidungen:

Mag. Dominik Toplek



derzeit Jugendseelsorger der Diözese – wird ab September 2016 vierter Pfarrer im Seelsorgeraum Dornbirn. Er folgt Pfarrer Mag. Reinhard Himmer nach, der eine neue Aufgabe in der Diözese übernehmen wird. Das entschied die Personalkommission der Diözese in Abstimmung mit den geschäftsführenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und der stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrkirchenräte Dornbirns. In den kommenden Wochen werden auch die Zuständigkeiten und Pfarrzuteilung der vier Pfarrer im Seelsorgeraum neu überdacht.

Zwischenevaluation

Die Zwischenerhebung im Seelsorgeraum »Katholische Kirche in Dornbirn« wird sich unter anderem mit der Klärung der Rollen und Funktionen der Hauptamtlichen beschäftigen. Ebenso wird aber auch erhoben, inwiefern die gesteckten Ziele des Seelsorgeraums – die in einem breit angelegten Beteiligungsprozess erarbeitet worden waren – bereits erreicht wurden. Dabei geht es unter anderem um die Fragen der Sicherung der Seelsorge im gesamten Stadtgebiet, der Vielfalt des spirituellen Angebots, der Kontaktaufnahme mit ganz neuen Bevölkerungsschichten, der Entwicklung der Pfarren, der stadtweiten Zusammenarbeit und der Stärkung der Laien.

Erich Baldauf



Spiritualität und Glaubenswissen

DU GEHÖRST DAZU

Werde ich mit dieser Aussage konfrontiert, kommt mir als Erstes in den Sinn, das »DU« – den Menschen, der mir gegenüber das Du ist – als Menschen zu sehen. Und zwar in erster Linie als Menschen. Ohne zu hinterfragen, ohne zu werten – wie ein leeres Blatt Papier – DU – MENSCH.

Allzu oft ist man versucht, dieses (noch) leere Blatt mit Geschichten, Gedanken, Zweifeln und Gerüchten auszukleiden. Wenn man sich aber darauf einlässt, dieses Gegenüber als seinesgleichen zu erkennen und aus dem DU erst ein ICH entsteht, ist man am Anfang eines spannenden Weges.

Du gehörst dazu, obwohl Du in deinen dreckigen Klamotten auf dem Boden sitzt und mich um Geld anbettelst. Du bist nämlich der Mensch, mit dem ich mit meinen wackeligen Italienischkenntnissen ein paar Worte wechseln kann und so die Erfahrung mache, dass ich Dich als Menschen kennenlerne und Dir vermittele: Es ist gut so, ich nehme Dich an so wie Du bist und ich ergreife auch Partei für Dich, wenn bei Tischgesprächen über Dich hergezogen wird. Weil Du BIST. Du bist Mensch. Du gehörst dazu.

Du gehörst dazu, weil ich selbst schon fremd war in einem fernen Land und Dich mit einigen Sätzen auf Urdu erheitern kann. Deine anfängliche Unsicherheit wandelt sich durch wohlwollendes Gegenübertreten in Vertrautheit. Ich erfahre von Deinem Leben vor den Bombenanschlägen auf Dein Dorf und weiß, dass Du liebend gerne bei Deiner Familie wärst. Ich kenne Deine Angst vor dem Interview, das entscheidet, ob Du hier bleiben darfst oder nicht. Ich weiß, dass Du nächtelang wach liegst und nichts essen kannst. Und trotzdem lässt Du mich auch an Deiner erfrischenden, natürlichen Art teilhaben, die mir zeigt, dass es gut ist, dass Du BIST. Du bist Mensch. Du gehörst dazu!

Beatrix Jenni



TATORT BIBEL

Freitag, 29.04.2016, 18.30–21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin

Die Bibel-Männerrunde Bruder Klaus und der KMB-Vorstand lesen zusammen das Markus-Evangelium. Sonntag für Sonntag werden uns Teile der Evangelien verkündet. Ein Evangelium in seiner gesamten Länge, das wollen wir uns und unseren Zuhörern zu Gehör bringen. Wir tun dies öffentlich zugänglich ganz im Sinne Jesu: Verkündet allen das Evangelium. Alle interessierten ZuhörerInnen sind herzlichst willkommen.



BIBEL LESEN AM SCHAUPLATZ jeden ersten Mittwoch im Monat.

Nicht jeder/jede, der/die in ein Gerichtsgebäude geht, hat einen Rechtsstreit. Manche gehen einfach zum Bibel lesen am Schauplatz. Es war durchaus ein spannender Abend, auf der Anklagebank sitzend die Verurteilung Jesu zu lesen.

NÄCHSTER SCHAUPLATZ MIT DEM THEMA HEILUNG:
Mittwoch, 6. April, Krankenhaus-Kapelle, Lustenauerstraße 4
Wir freuen uns auf spannende Abende.
PS Fortsetzung garantiert.



»GOTT LIEBT DIE FREMDEN«

Die Aufnahme von Flüchtlingen ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Auch die Bibel weiß um die Schicksale von Menschen auf der Flucht. Sie erzählt davon, dass Gott den Flüchtlingen in besonderer Weise nahe ist. Eine Möglichkeit, das Fremde zu lieben, ist das Projekt Nachbarschaftshilfe der Caritas Vorarlberg. Die Caritas will Menschen, die in Österreich Asyl suchen, eine sinnvolle Aufgabe geben.

Die erzwungene Untätigkeit verursacht bei vielen AsylbewerberInnen Depressionen und Lethargie. Die »Nachbarschaftshilfe« von der Caritas Vorarlberg ist eine wertvolle Unterstützung für alle Privatpersonen, die Hilfsdienste benötigen, zum Beispiel für Haus- und Gartenarbeit. Sie haben die Möglichkeit, AsylwerberInnen zu engagieren. Ihre zweckgebundene Spende für verrichtete Tätigkeiten kommt ausschließlich den Asylsuchenden zugute. Aufgrund des Ausländerbeschäftigungsgesetzes und der österreichischen Sozialversicherungs- und Lohnsteuergesetzgebung ist es verboten, AsylwerberInnen direkt zu bezahlen. Die Unterbringung und Verpflegung werden durch Bund und Land gesichert. Die Flüchtlinge sind über die Caritas haftpflichtversichert.

Das Bild zeigt uns bei der Arbeit mit den Flüchtlingen Mohammed Zia, Asal Mohammed und Omar. Und das Fremde ist nicht mehr fremd. Caritas Nachbarschaftshilfe, Tel. 05522-200 1796, Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr.

KMB Vorarlberg/Dornbirn

VORMITTAG DER BARMHERZIGKEIT IN DEN PFLEGEHEIMEN DORNBIRNS

Anlässlich der Tage der Barmherzigkeit besuchten die Jesuitenpatres P. Andreas Batlogg, P. Christian Marte, P. Anton Wittwer und P. Georg Fischer am 27. Februar die Pflegeheime Parkresidenz, Höchsterstraße und Birkenwiese.

Um 10.00 Uhr fanden jeweils Segnungsfeiern in den Kapellen und Andachtsräumen statt. Bei diesen Feiern erhielten die BewohnerInnen einen persönlichen Segen mit Handauflegung. Das Evangelium der Feier war die Heilung der gekrümmten Frau. Das Wasser wurde geweiht und die BewohnerInnen erhielten als Erinnerung an die Feier ein Weihwasserfläschchen und eine Segenskarte. Abgerundet wurde der Vormittag mit der Möglichkeit eines Gesprächs im eigenen Zimmer, was von den BewohnerInnen gerne in Anspruch genommen wurde.

Die Barmherzigkeit wurde nicht nur in Worten ausgedrückt, sie war auch in der Zuwendung der Patres zu den BewohnerInnen deutlich spürbar. Es war für alle Mitfeiernden ein kraftvoller und ermutigender Vormittag. Ein Dank allen Beteiligten und HelferInnen, die zu diesem gelungenen Vormittag beigetragen haben.

Anita Kustermann



WERKE DER BARMHERZIGKEIT KONKRET

»Den Armen eine gute Nachricht bringen«, ist ein wesentlicher Gedanke bei der Ausrufung eines außerordentlichen Heiligen Jahres der Barmherzigkeit durch Papst Franziskus. Derselbe biblische Gedanke war auch bereits in den Fünfzigerjahren des vorigen Jahrhunderts Motiv für die Gründung des »Hauses der jungen Arbeiter« in der Dornbirner Gilmstraße durch den damaligen Seelsorgeamtsleiter Dr. Edwin Fasching und seinen Weggefährten Kaplan Emil Bonetti.

Die Gesichter der Armut in Vorarlberg haben sich freilich in den letzten sechzig Jahren mehrfach gewandelt. Waren es ursprünglich die jungen Steirer und Kärntner, die mehr oder weniger mittellos ins wirtschaftlich prosperierende Ländle gekommen sind und bei Kaplan Bonetti Unterkunft, Verpflegung und menschliche Ansprache fanden, so sind es heute vielfach Menschen, die durch Schicksalsschläge, Suchterkrankung, Kriminalität oder plötzliche Kündigung aus der Bahn geworfen worden sind oder aufgrund von komplexen psychischen Erkrankungen auf Unterstützung angewiesen sind.

Das Leistungsspektrum der »Kaplan Bonetti Sozialwerke« hat sich dementsprechend auch gewandelt und weiterentwickelt. Neben dem Wohnheim sind mehrere kleinere Wohngemeinschaften mit verschiedenen Schwerpunkten hinzugekommen. Seit mittlerweile 25 Jahren wird außerdem in verschiedenen Betätigungsfeldern (z. B. Tischlerei, industrielle Komplettierungs-, Verpackungs- oder Sortierungsarbeiten, Wäscherei, Außendienstleistungen usw.) Beschäftigung für langzeitarbeitslose Menschen geboten. Seit 2009 werden auch Menschen außerhalb der Einrichtung im gesamten Bezirk Dornbirn in prekären Wohnsituationen, bei Wohnungssuche, akuter Obdachlosigkeit oder bei drohender Delogierung beraten und betreut.

Peter Mayerhofer

MASCOBADO, DER BESONDERE VOLLROHRZUCKER VON DEN PHILIPPINEN

Bis Ende der 1980er exportierten die Philippinen aufgrund eines Sonderabkommens beinahe ihren ganzen Zucker in die USA. Nach Ende des Abkommens verlor eine Viertelmillion Menschen ihre Arbeit, eine Hungersnot war die Folge. Die Folgen sind Unterernährung, Kinderarbeit und eine geringe Lebenserwartung.

Für viele ist die Zuckerproduktion noch immer die einzige Möglichkeit, sich ein kleines Einkommen zu sichern. Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen ist die besondere Bedeutung des Panay Fair Trade Center (PFTC) auf der Insel Panay zu sehen. Aufgrund der verstärkten Nachfrage nach Bio-Mascobado-Rohrzucker (intensives, karamellartiges, leicht malziges Aroma) konnten neue Mitglieder (z.B. KleinbäuerInnen der Provinz Iloilo) aufgenommen werden. PFTC verkauft zur Zeit 100% seiner Produktion an den Fair Trade Handel.



Am Freitag, den 8. April um 19.00 Uhr zeigen wir im Rahmen einer Modenschau die neue fair produzierte Frühjahrskollektion! Dazu laden wir herzlich ein!

Termine und Veranstaltungen

EINLADUNG ZUR WALLFAHRT DER PFARRE OBERDORF ZUR KARTAUSE NACH BUXHEIM

Donnerstag, 19. Mai 2016

Abfahrt 13.30 Uhr **Ankunft ca.** 19.00 Uhr

Erste Einstiegsstelle: Dornbirn Steinebach, weitere Einstiegsstellen werden je nach Anmeldungen vereinbart.

Kosten für Fahrt und Besichtigung bzw. Führung durch die Kartause: 20,00 €

Anmeldungen sind erbeten bis 10. Mai an das:

Pfarramt Oberdorf T 05576 22097

Pfarramt Schoren T 05576 23344

Helga Rebenklauber T 0676 832 408 204

PILGERWANDERUNG IM MAI BEZIEHUNG – MARIA UND ICH

Zu einer Pilgerwanderung im Mai laden wir herzlich alle ein, die im Gehen, im Gespräch, in der Stille und anhand verschiedener Impulse ihrer Beziehung zu Maria mehr Raum geben möchten. Die Route führt über den Bickweg, Romberg, Kapelle, Watzenegg, Kirche, evtl. über Häfenberg, Steinebach und Zanzenbach wieder zurück in die Stadt (Änderungen vorbehalten).

Treffpunkt Freitag, 6. Mai, 14.30 Uhr, Kapelle Kehlen, Dornbirn

Begleitung Waltraud Mathis und Johanna Nussbaumer

Gottesdienste mit den Frohbotinnen in der Christus-Kapelle

4. April	18.30 Uhr	Messfeier
11. April	18.30 Uhr	Probe im Haus der Gemeinschaft
	19.30 Uhr	Evensong (gesungenes Abendlob)
18. April	18.30 Uhr	Messfeier
25. April	18.30 Uhr	Probe im Haus der Gemeinschaft
	19.30 Uhr	Evensong (gesungenes Abendlob)

Wenn nach Begegnungen Blumen wachsen – ja, dann ist etwas geschehen!



Katholisches Bildungswerk

HEILKRÄUTER AUS UNSEREM GARTEN

Die Drogistin und Kräuterfrau Barbara Rein wird uns etwas aus ihrem Wissen über die Herstellung, Anwendung und Lagerung von selbstgemachten Heilkräuterölen, Salben und Tinkturen vermitteln. Es besteht die Möglichkeit, einfache Heilsalben für die Hausapotheke herzustellen

Freitag, 15. April um 14.00 Uhr

Ort Pfarrheim Oberdorf

Eintritt EUR 6,- plus Materialkosten

Teilnehmerzahl begrenzt!

Anmeldung KAB-Büro, 05523 53147,

kab@kab-vorarlberg.com, www.kab-vorarlberg.com

Infos Reinold Diem T 0664 8224423,

Claudia Füssl T 0699 17177482 bzw. claudia@fuessl.at

KRÄUTERWANDERUNG

Bei dieser Kräuterwanderung oberhalb von Watzenegg gibt uns Kräuterfrau Barbara Rein einen Überblick über Frühlingskräuter und essbare Wildpflanzen und deren Heilwirkung.

Freitag, 22. April um 14.40 Uhr (Ausweichtermin 13. Mai)

Ort Pfarrheim Oberdorf

Abfahrt ca 14.40 Uhr ab Bushaltestelle Engel

Beitrag EUR 6,- plus Busfahrt

Teilnehmerzahl begrenzt!

Anmeldung KAB-Büro, 05523 53147,

kab@kab-vorarlberg.com, www.kab-vorarlberg.com

Infos Reinold Diem T 0664 82 24 423,

Claudia Füssl T 0699 17 17 74 82 bzw. claudia@fuessl.at

PAPIERSCHÖPFKURS

Freitag, 15. April von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr im Pfarrzentrum

St. Christoph, Rohrbach, Raum Elija

Referentin Elsbeth Mäser

Kursbeitrag € 25,00 + Materialkosten: ca. € 15,00

Anmeldung bis 10. April im Pfarrbüro T 23590

SOMMER-VORSCHAU

PILGEREXERZITIEN IM ALLTAG 15. – 20. AUGUST 2016

Exerzitien im Alltag sind ein geistlicher Weg, um sich darin einzüben, Gottes Gegenwart im eigenen Leben zu entdecken und dieses wieder neu auszurichten.

Pilgern, das heißt konkrete Wege gehen, achtsam werden für alles um mich herum, hellhörig sein, wo Gott mir begegnen möchte.

Pilgerexerzitien im Alltag möchten all jenen entgegenkommen, die spirituell auf der Suche sind, gerne in der Natur unterwegs sind, sich auf die Impulse und Anleitungen auf dem Weg einlassen möchten, aber aus familiären, finanziellen oder anderen Gründen nicht länger aus dem Haus sein können.

Erwartet wird die Bereitschaft:

- An allen Tagen dieser Woche vormittags in der Gruppe eine Pilgerwanderung in der Umgebung von Dornbirn mitzugehen.
- Sich einmal am Tag 10 Minuten Zeit für einen Tagesrückblick zu nehmen.

Einzel-Begleitgespräche sind nach Wunsch möglich.

Begleitung

Nora Bösch und Sr. Clara Mair

Nähere Informationen

Nora Bösch, nora.boesch@st-martin-dornbirn.at,

T 0676 83 24 08 243



Taufen und Hochzeiten



GETAUF WURDEN

MARKT

13. 3. Leopold Strohmaier-Assmann,
Bahnhofstr. 3
Ida Livia Ellensohn,
Druckergasse 20
Lisa Kűfner,
Vordere Achmühlestraße 23c

HATLERDORF

- 31.1. Julian Schwendinger,
Birngasse 12/1
Jakob Fabian Marte,
Steinacker 15b
Laura Valentina Egender,
Götzis

OBERDORF

21. 2. Moritz Winsauer
6. 3. Anja Niedermair
Chiara Theresia Pargger
13. 3. Laura Kuntner

HASELSTAUDEN

14. 2. Maximilian Rafael Ruff,
Brunnengasse 21a
Leonie Salcher,
Paracelsusweg 3/29

TAUFFEIERN

Sonntag, 3. April

14.00 Uhr Rohrbach

Sonntag, 10. April

14.00 Uhr Schoren
Haselstauden
Oberdorf

14.30 Uhr Hatlerdorf

Sonntag, 17. April

14.30 Uhr Markt

Sonntag, 1. Mai

14.00 Uhr Schoren
14.30 Uhr Hatlerdorf
14.00 Uhr Rohrbach



HEIMBERUFEN WURDEN

MARKT

25. 2. Herbert Winsauer (87),
Moosmahlstraße 1
1. 3. Ilse Moosbrugger (79),
Höchsterstraße 30a

HATLERDORF

1. 2. Margaretha Wagner (73),
Dr.-F.-Häfele-Str. 8
4. 2. Sonja Grabherr (43),
Erlgrund 14a
18. 2. Irma Schuster (91),
Birkenwiese 56

OBERDORF

13. 2. Franz Xaver Lochbrunner (90)
Unterfallenberg 10
Erna Schwendinger (94)
Sebastianstraße 12

SCHOREN

9. 2. Irmgard Luger (76),
Krokusweg 8

HASELSTAUDEN

24. 1. Sieglinde Diem (79),
Tobel 20,
10. 2. Johann Schwendinger (75),
Tobel
13. 2. Helmut Fink (89),
Nesselweg 11
24. 2. Franz Salzer (75),
Dornachgasse 5/9

ROHRBACH

25. 2. Erna Mayer (80),
Mähdergasse 7
1. 3. Gerda Serafina Seitz (81),
Schwefel 11a
5. 3. Marijo Matic (36),
Simonsgraben 13
1. 3. Jakob David Ederer (23),
Hohenems

Abschied und Erinnerung

JAHRTAGSMESSEN

Freitag, 1. April – MARKT

19.00 Uhr für Hildegard Luger, Lore Brandstätter, Hermann Doblander,
Christine Schuler, Karl Fliri, Maria Guggenberger, Frida Zimmermann

Samstag, 2. April – OBERDORF

18.00 Uhr für Hildegard Winsauer, Edwin Huber und Helga Huter

Samstag, 2. April – ROHRBACH

18.30 Uhr für Gottfried Maria Schmölz, Paulina Zumtobel, Margaretha Höfle,
Johann Strini, Ingeborg Adam

Sonntag, 3. April – WATZENEGG

8.00 Uhr für Helene Klocker

Sonntag, 3. April – KEHLEGG

9.30 Uhr für Franz Slanoutz und Josef Amann

Donnerstag, 7. April – HASELSTAUDEN

19.00 Uhr für Sofie Rupp, Herlinde Vogel

Freitag, 8. April – HATLERDORF

19.30 Uhr für Marianne Thurnher, Irma Fetz, Walburga Grabner, Eva Schindler,
Margarethe Rhomberg, Ida Vinatzer, Herta Steuerer

Sonntag, 10. April – GÜTLE

10.45 Uhr für Johann Hilbe

Donnerstag, 14. April – SCHOREN

19.30 Uhr für Rosa Mayr, Stefan Meusburger, Gerhard Fetz, Hildegard Rosi,
Kurt Schelling, Gertrud Satler, Gabriele Christl

und alle im April vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

Markt St. Martin

VORSTELLGOTTESDIENST DER ERSTKOMMUNIONKINDER



SUPPENTAG – 6. MÄRZ



Nach der Vorstellung unserer Erstkommunionkinder am 6. März waren alle zum Suppentag ins Pfarrzentrum eingeladen. Viele haben dazu beigetragen, dass die Gäste satt geworden sind. Ein herzliches DANKE allen, die Suppen und Kuchen mitgebracht haben, aber vor allem auch dem engagierten Männerteam, das die Bewirtung und den Abwasch übernommen hat. Der Erlös von € 549,00 kommt zur Hälfte dem Lerncafe der Caritas und der neuen Lautsprecheranlage in unserer Kirche zugute.

FASTENLITURGIE ZU DEN WERKEN DER BARMHERZIGKEIT

An vier Abenden haben wir zu den Themen »Werke der Barmherzigkeit von Bischof Wanke« in die große Kirche eingeladen. Die bildhafte Darstellung des jeweiligen Themas, Lieder und Musik und ein Ritual haben als roter Faden durch die Abende geführt. Wir danken allen ganz herzlich dafür, dass die Abende für die Mitfeiernden zu einer bereichernden Erfahrung wurden.

BARMHERZIGKEIT LEBEN – EIN WEG FÜR DEN MENSCHEN

An vier Sonntagen haben Menschen des öffentlichen Lebens - Primar Dr. Albert Lingg, MMag. Elisabeth Fink-Schneider, Pater Markus Inama SJ, DI Hermann Kaufmann - die Gottesdienste mit ihrem persönlichen Zeugnis bereichert. Wir danken den genannten Persönlichkeiten für ihre Bereitschaft und für alles, was sie den Menschen auf den Weg mitgegeben haben. Die Ansprachen finden Sie zum Nachlesen auf unserer Homepage www.st-martin-dornbirn.at unter der Rubrik "Gottesdienste".

PFARRCAFE – 17. APRIL



Am 17. April wird das Pfarrcafe von der Firmgruppe "rays of the sun" gestaltet. Wir werden euch wieder mit einem selbstgekochten Mittagessen verwöhnen. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zu Gute. Auf euer Kommen freuen sich, Annika, Caro, Hannah, Kathi, Lena, Lukas, Madeleine, Malika, Manuel, Martin, Martin, Melanie, Mia, Mirjam, Nora und Agnes

AUF EINEN BLICK

Sonntagabend 19.00 Uhr

Messfeiern 10. und 24. April

Wortgottesfeier 3. und 17. April

Freitag, 1. April

19.00 Uhr Jahrtagsmesse

Donnerstag, 14. April

19.00 Uhr Kapellenmesse in der Vorderachmühle

Sonntag, 17. April

10.30 Uhr Familiengottesdienst
anschließend Pfarrcafe

Sonntag, 1. Mai

Keine 8.00 Uhr-Messe

KOMM UND SING MIT

Das Kinderchöre von St. Martin gestaltet am Sonntag, 17.4.2016, mit seinen fröhlichen Liedern den Familiengottesdienst mit und alle Kinder sind eingeladen mitzusingen. Wir treffen uns am Donnerstag, 14.4., 16.30 Uhr und am Sonntag, 17.4., 10 Uhr zur Probe in der Kirche. Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger, das Kinderliturgie-Team

ERSTKOMMUNION 2016

Am 6. März wurden unsere 67 Erstkommunionkinder im Gottesdienst vorgestellt. »Nahe dem Herzen Jesu« ist das Thema dieses Jahres. Und so haben die Kinder ihre selbst gestaltete Herzschatel mitgebracht, in der sie alles sammeln, was ihnen wichtig ist auf dem Weg zur Erstkommunion. Da findet sich eine Feder, ein Segensbändchen oder andere Erinnerungen an die Tischrunden. Und nun ist es bald so weit. Unsere Erstkommunionkinder freuen sich auf ihr großes Fest, bei dem sie ganz nahe dem Herzen Jesu sein dürfen.



LICHTFEIER

Samstag, 30. April 18.00 Uhr (alle Kinder gemeinsam)

FEIER DER ERSTKOMMUNION

am Sonntag, 1. Mai:

Volksschule Markt

um 9.30 Uhr,

Volksschule Edlach

um 11.00 Uhr

Hatlerdorf St. Leopold



S' AMALE ERINNORAT SE

A Neujahr 1887 heot ma inam feierlich Hochamt die Erhebung der Expositur Hatlerdorf zur Pfarre Hatlerdorf g'firat. D' Hasolstudar und d' Obordorfar siond allardings vor üs dra ko. Abr i säg all: »Das Beste kommt zuletzt.« Also wio gseit, as ischt a große Froid gsi bi do Hatlar und dass der damolig Dekan Ender i dr isig kalto Kircho a ganze Stund predigat hei, heot der Festesfreude siochor keinen Abbruch getan. (Der Dekan heot wohrschindle dänkt: »Däs haltond d' Hatlar us im Gegosatz zu do Städtlar.) Und iotz händ mir scho viel Johr a Heizung, abr gschwitzt hio i im Wiontor i dr Hatlar Kircho no nio. Sie ischt halt buodo groß und hoch. Kalbs Franz heot all vom »Hatlar Dom« gredat. Jo, jo, drom heond mir ou a Wile lang an Bischof kio. Im nöscht Pfarrblatt verzell i witr. Leoband wohl drwil.



OSTERKERZE 2016

Unsere Kirche – vor 150 Jahren erbaut – besteht aus unzähligen Steinen. Das Motiv der Osterkerze symbolisiert: »Gott baut ein Haus, das lebt, wir selber sind die Steine«. Christus ist der Eckstein, der alles trägt und miteinander verbindet. Die Farben des Regenbogens stellen die Verbindung von Himmel und Erde dar. Gott schließt mit den Menschen einen Bund. Er ist der »Ich bin da«.

Ein herzliches Dankeschön an das Osterkerzenteam rund um Lisi Fußnegger, das mit viel Mühe und Herzblut die heurigen Osterkerzen gemacht hat.



AUF EINEN BLICK

Freitag, 1. April

19.30 Uhr Herz Jesu-Abendlob

Weißer Sonntag, 3. April

9.00 Uhr Hl. Messe
10.30 Uhr Erstkommunionfeier für alle Schulen

Mittwoch, 6 April

20.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Donnerstag, 7. April, Priesterdonnerstag

9.00–10.30 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim
20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 8. April

7.15 Uhr Schülermesse
19.30 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag 10. April

9.00 Uhr Gottesdienst mit Verlosung der »Church-Walker«-Preise für Kinder
19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé Musik

Montag, 11. April

19.00 Uhr Bibelabend mit Mag. Doris Fußnegger

Freitag, 15. April

19.30 Uhr Missionsgebetsandacht

Sonntag, 17. April

Die Sonntagabendmesse entfällt!

Mittwoch, 20. April

14.30 Uhr Krankensalbung in der Katharine Drexel Kapelle
20.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Donnerstag, 21. April

20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 22. April

19.30 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 24. April

9.00 Uhr Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme, anschließend Pfarrcafé

Mittwoch, 27. April

14.30 Uhr Krankensalbung im Pflegeheim Birkenwiese

Freitag, 29. April

19.30 Uhr Rosenkranz

PFARRAUSFLUG VOM 11.–13. JULI

Anlässlich unseres Pfarrjubiläums führt uns der heurige Pfarrausflug vom 11.-13. Juli 2016 nach Passau-Linz-Klosterneuburg zum hl. Leopold. Folder liegen in der Kirche und im Pfarrbüro auf. Pfr. Christian wird die Reise seelsorglich begleiten.



Herzlichen Dank an alle Besucher, Helferinnen und Helfer und alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Die Missionsstation ist sehr dankbar für das Geld, das dringend gebraucht wird. Die Missionsrunde

MINIAUFNAHME AM 24. APRIL

Geiger Valentin, Thurnher Pascal, Ulmer Lukas, Albrich Martha, Berger Pia, Drexel Michaela, Spiegel Katharina werden am 24.4. um 9 Uhr beim Gemeindegottesdienst feierlich zu den Ministranten und Kimberly Steiner zur Jungschar aufgenommen.

Wir freuen uns, dass ihr diesen Dienst übernehmt und bei den Ministranten dabei seid. Der kommende Miniausflug am 17. Juni in den Skyline Park soll ein kleines Dankeschön für euren Einsatz und euren Dienst sein.



LESUNG MIT IRMA FUSSENEGGER

Das Pfarrheimteam Wallenmahd lädt herzlich zur Lesung mit Irma Fussenegger am Freitag, 15. April um 20 Uhr ins Pfarrheim Wallenmahd ein! Ihre Gedichte sind heiter und humorvoll und regen auch zum Nachdenken an.

A Schtüole

*A Schtüole ka schtupfo in Schuohna – gad uos,
a Schtüole ka weh tuo, duo muonscht dos, wio kuos.
A Schtüole im Hearzo vorgrabo ganz tuf,
ka schtuopfo und weh tuo,
bi gär alla Schnüf.
Drom würf nid mit Schtüono, lass as liggo am Ruo,
as git uf o Wealt vil Gschidors zum Tuo.*

Oberdorf St. Sebastian



VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIKANTEN IM OBERDORF UND SEINEN SPRENGELN

Im heurigen Jahr haben sich 46 Kinder zur Erstkommunion angemeldet. Am 3. und 4. Fastensonntag haben sie sich im Oberdorf und den Sprengeln vorgestellt, ihr Taufversprechen zum ersten Mal abgelegt und die Sonntagsmesse mitgefeiert.

Beim Taufversprechen wurden noch einmal die Taufsymbbole erklärt, anstelle des weißen Kleides wurde den Kindern ein weißer Schal umgelegt. Die Taufkerzen wurden als Zeichen, dass Jesus für uns Licht ist und dass wir selber auch Licht sein können, an der Osterkerze entzündet und zum Schluss wurden die Kinder mit dem Weihwasser von ihren Eltern oder Paten gesegnet.

Die Kinder vom Oberdorf

2a Klasse: Filippa Ilg, Paul Kaserer, Matej Mandula, Anne Mengl, Felix Schwendinger, Nieve Zintl.

2b Klasse: Luca Dürr, Lucas Fink, Victoria Janovsky, Joel Knes, Filip Kryszewski, Luisa Oberhauser, Simon Pfanner, Chiara Sutter, Elias und Pia Wohlgenannt.

Die Kinder von Watzenegg

Valerie Baur, Emilia Bösch, Alexander Fischer, Maria Gmeiner, Maximilian Hinteregger, Lukas Kaufmann, Jonas Keetman, Chiara Linder, Ferdinand Masal, Jakob Masal, Lukas Nenning, Jakob Penz, Felix Unterrainer, Linus Wiedenhofer.

Die Kinder von Kehlegg

Johanna Flierl, Katharina Forer-Perthaler, Leon Haigis, Paul Hämmelerle, Charleen und Athanasius Kosnjak, Valentin Moser, Lorena Tirlir.

Die Kinder vom Gütle

Finn Auer, Hanna Bender, Emily Büsel, Sarah Messner, Sarah Rupp, Johanna Tutschek, Ben Wohlgenannt.

Die Kinder freuen sich schon auf das Fest der hl. Erstkommunion. Wir feiern diese am Sonntag, 3. April um 9.15 Uhr im Oberdorf, Pfarrkirche, um 11.00 Uhr im Gütle und am Sonntag, 10. April, um 8.45 Uhr in Kehlegg und um 10.30 Uhr in Watzenegg.
Helga Rebenklauber



EINLADUNG ZUR WÖCHENTLICHEN EUCHARISTISCHEN ANBETUNG UND DANK AN DIE IN DER EUCHARISTISCHEN ANBETUNG TÄTIGEN!



»In den Ablenkungen und Zerstreuungen des heutigen Lebens ist vielen der Sinn der Anbetung verloren gegangen. Das Bewusstsein nämlich, alles Gott zu verdanken. Wir müssen wieder lernen, staunend vor Gott zu sein, als kleine, aber geliebte Menschen vor dem großen, liebenden Gott.«

In diesem Sinn (Albino Luciani/Joh. Paul I.) danke ich euch für eure Treue und dass Ihr die Anliegen der Welt- und Ortskirche, unserer Familien und vieler Einzelner hineinnehmt in euer Gebet.

Jeden Donnerstag von 8–11 und 14–21 Uhr.
Pfarrer Reinhard Himmer

Treue hat auch Reinhold Gabriel in seinen vielen Diensten für die Pfarre Oberdorf bewiesen. Über 25 Jahre hat er regelmäßig und verlässlich an Sonntagen und bei Schülermessen die Kommunion ausgeteilt. Nun hat er diese wertvolle Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Für das Einstudieren der Lieder für die Sternsinger konnten wir ihn aber doch noch einmal, hoffentlich noch für viele Jahre, gewinnen. **Reinhold, vielen Dank für deine langjährige Mitarbeit in der Pfarre und deine Verlässlichkeit. Vergelt's Gott.**
Helga Rebenklauber

Wir laden herzlich ein zum Seniorentreff Oberdorf »EINE FRÖHLICHE RUNDE FÜR LÜT MIT ZIT«

Wann jeweils am Dienstag, von 14.30–17.00 Uhr

Wo Pfarrheim Sebastian, Dornbirn, Oberdorf

Unkostenbeitrag 4,50 € inklusive Jause.

PROGRAMM IM MÄRZ

- 5. 4. »Geschichte der Volksschule Oberdorf«
Vortrag von Reinhold Gabriel.
- 12. 4. Jassnachmittag
- 19. 4. Marianne Gantner berichtet über ihren Besuch bei der Missionsstation von Abt Franz Pfanner in Südafrika.
- 26. 4. Wir feiern mit den Geburtstagskindern des Monats April.

Auf Ihr Kommen freut sich Das Team des Seniorentreffs.

SAMMLUNGEN UND SPENDEN, DIE 2015 WEITERGELEITET WURDEN.

Caritas:

Haussammlung	5.782,85 EUR
Frühjahrs-, Augustopfer und Caritassonntag	3.401,92 EUR
Epiphanie	619,80 EUR
3-Königs-Aktion	16.625,72 EUR
Christopherusopfer – MIVA	2.194,73 EUR
Opfer f. hlg. Stätten	144,61 EUR
Marianum-Opfer	286,73 EUR
Bruder und Schwester in Not	1.558,28 EUR
Opfer Familienfasttag	442,17 EUR

Für Kirchenrenovierung:

Erlös Oktoberdorf	13.512,79 EUR
Verkauf der »Herzleggruppe«	1.333,— EUR
Pfarrkaffee	2.592,61 EUR
Verkauf Osterkerzen	955,— EUR
Erlös Altpapiersammlung	820,49 EUR
Spenden + Verkauf Sebastianswein	7.928,11 EUR
Allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Vergelt's Gott. <i>Helga Rebenklauber</i>	

AUF EINEN BLICK

Sonntag, 3. April, Weißer Sonntag – OBERDORF

9.15 Uhr feierliche Erstkomm. mit Abgang von der Schule

Sonntag, 3. April, Weißer Sonntag – GÜTLE

11.00 Uhr feierliche Erstkommunion

Samstag, 9. April – OBERDORF

18.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 10. April – KEHLEGG

8.45 Uhr feierliche Erstkommunion

Sonntag, 10. April – WATZENEGG

10.30 Uhr feierliche Erstkommunion

Mittwoch, 13. April – OBERDORF

19.00 Uhr Abendmesse, anschließend Bibelabend

DANKGOTTESDIENSTE DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Dienstag, 19. April

OBERDORF 8.00 Uhr

GÜTLE 10.50 Uhr

Mittwoch, 20. April

KEHLEGG 7.50 Uhr

WATZENEGG 11.00 Uhr

Samstag, 30. April – OBERDORF

18.00 Uhr Vorabendmesse mit X-Fest der Jugend und Jahresgedenken für Elisabeth Diem

BEICHTGELEGENHEITEN

Nach persönlicher Absprache bei Pfr. Paul Riedmann möglich.
T 0676 83 24 08 228

Schoren Bruder Klaus

SEGEN ZUM GEBURTSTAG

*Der Herr beschenke dich
mit der Behutsamkeit seiner Hände,
mit dem Lächeln seines Mundes,
mit der Wärme seines Herzens,
mit der Güte seiner Augen,
mit der Freude seines Geistes,
mit dem Geheimnis seiner Gegenwart.*

Antje S. Naegele



Am 13. Februar feierte Pfr. Reinhard Himmer seinen 60. Geburtstag. Am Sonntag, 14. Februar, nach dem Gottesdienst lud die Pfarre zur Agape in den Pfarrsaal. Selbst die »Hatler Musig« machte sich als Gratulant auf den Weg, und die Freude war groß, auch über viele Pfarrangehörige und ihre Geburtstagswünsche!



**Lieber Reinhard,
wir wünschen dir noch viele Jahre Gesundheit und vor allem
Gottes Segen für jeden neuen Tag!**



FILMABEND DER JUGEND

Am Samstag den 5. März fand im Jugendraum der Pfarre Schoren ein Filmabend für Groß und Klein statt. Bei Popcorn und Limo war das Kino feeling perfekt und wir freuen uns schon auf den nächsten Termin wenn es heißt: Film ab!

»WAS FRÜHER WAR«...

Als »Geschichten unter dem Lebensbaum« wird ein offener Gesprächskreis bezeichnet, welcher monatlich einmal im Besinnungsraum des Pflegeheimes Birkenwiese angeboten wird. Nach dem Verlesen einer Kurzgeschichte laden Diakon Reinhard Waibel und Seniorenbegleiterin Christine Flatz die TeilnehmerInnen ein, aus ihrem Leben, aus dem was in den Jahren gewachsen ist an Erfahrungen und Erlebnissen, zu erzählen. Die dabei Mitmachenden sind eingeladen einander zuzuhören, sich selbst zu öffnen und von dem was sie bewegte, zu erzählen. Als Abschluß der etwa 1 ½ stündigen Veranstaltung, zu welcher vor allem die Bewohner des Seniorenheimes Höchsterstraße, des Betreuten Wohnens und des Pflegeheimes Birkenwiese eingeladen sind, besteht auch die Möglichkeit zum Empfang der Krankenkommunion.



Interessierte Pfarrgemeindemitglieder aus anderen Häusern können sich zur Teilnahme bei Diakon Reinhard Waibel Tel. 0650/5952611 melden.



ICH BIN DER WEINSTOCK, IHR SEID DIE REBEN

24 Kinder aus unserer Pfarre bereiten sich auf die Erstkommunion vor und feiern am 24. April ihr »Fest mit Jesus« Anja Braun, Nico Hallitsch, Matthias Höss, Luisa Moosbrugger, Luca Patscheider, Lukas Ruff, Benedikt Schubitz, Justin Steurer, Tim Ugri-novich, Maja Dechant, Flora Denifl, Paul Hagen, Theo Kolar, Fidelis Rümmele, Thea Tschikof, Ema Klara Wüstner, Elisa Accoto, Lukas Bader, Julian Busarello, Eliah Durak, Lorena Haumer, Maximilian Kilga, Katharina Maaß, Antonia Meier
Ein erster Höhepunkt war die Taufgelübde-Erneuerung. Bei einem feierlichen Wortgottesdienst am Samstagabend durften die Kinder mit ihrer Taufkerze in Begleitung eines Erwachsenen vor den Altar treten und ein »Ja« zu ihrem Glauben aussprechen.
So wie der Weinstock reiche Frucht bringen soll, wenn er gepflegt wird, so soll auch die Freundschaft mit Jesus reiche Frucht bringen. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien weiterhin eine schöne Vorbereitung und ein »fruchtbringendes« Fest der Erstkommunion!
Annemarie Rella und das Pfarrteam mit Pfr. Reinhard Himmer



AUF EINEN BLICK

Sonntag, 3. April – 2. Sonntag der Osterzeit

9.30 Uhr Gottesdienst, Monatsopfer Pfarrzentrum NEU

Montag, 4. April

19.30 Uhr Cursillo – Hl. Messe

Sonntag, 17. April – 4. Sonntag der Osterzeit

9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Pfarrcafe und Weltladenstand

Montag, 18. April

19.30 Uhr Cursillo Gebetsabend

Freitag, 22. April

18.00 Uhr Bußgottesdienst und Probe der Erstkommunikanten

Sonntag, 24. April – 5. Sonntag der Osterzeit

9.30 Uhr Feier der Erstkommunion mit dem Scho-Ki-Chörle, anschließend Agape

Dienstag, 26. April

15.30 Uhr Messfeier im Pflegeheim Birkenwiese

Mittwoch, 27. April

20.15 Uhr CSI Informations – und Gebetsabend

Haselstauden Maria Heimsuchung

75 JAHRE PFARRE MARIA HEIMSUCHUNG

Der 1. April 2016 ist für unsere Pfarre ein wichtiger Gedenktag. Seit dem 1. April 1941 besteht rechtlich gesehen die Pfarre Maria Heimsuchung in Dornbirn Haselstauden. Mit Dekret vom 7. Februar 1941, wurde am 1. April 1941 durch Bischof Dr. Paul Rusch und Weihbischof Franz Tschann, Haselstauden zur Pfarre erhoben. Verkündet wurde dies der Gemeinde zu Ostern am 13. April 1941. Die Investitur, also die Einsetzung von Alfons Marte als Pfarrer, erfolgte am 11. Mai 1941 durch den Prälaten und Dekan Alois Dietrich. Dieser Akt der Pfarrerhebung erfolgte auf Grund der politischen Situation ohne jede Feierlichkeit. Zur damaligen Zeit wurden an einigen Orten neue Pfarren gebildet, da die eingesetzten Geistlichen nun als Pfarrer vom Wehrdienst befreit waren. Dies bedeutete für die betroffenen Personen, dass die Gefahr des Todes durch Kriegseinwirkung weitgehend vermieden wurde. Mit der Erhebung zur selbständigen Pfarre erfolgte die Loslösung von der Stadtpfarrkirche St. Martin mit eigenständiger Verwaltung und Organisation, welche bis heute noch besteht.



Das 75jährige Bestehen unserer Pfarre wollen wir mit einigen Veranstaltungen festlich in den Mittelpunkt bringen. Am 1. April selbst berichten wir im Pfarrsaal über die Erhebung und die Bildung der Pfarre durch einen Vortrag anhand der historischen Tatsachen, um uns diesen einmaligen und denkwürdigen Tag bewusst zu machen. Da zu dieser Zeit - eine Woche nach Ostern und 2 Tage vor der Erstkommunion - in unserer Pfarre kein Freiraum für ein »schönes Fest« bleibt, verlegen wir die offizielle Feier auf das Wochenende unseres Patroziniums am 2. und 3. Juli 2016. Nähere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit.

VORTRAGSABEND und AUSSTELLUNG am Freitag, den 1. April, um 19.30 Uhr:

- Geschichte der Kirche bis 1938
Akad. Maler Prof. Mag. Gerhard Winkler
- Anschluss an das Deutsche Reich 1938
Stadtarchivar Mag. Werner Matt
- Gründe zur Pfarrerhebung 1941
Diözesanarchivar Mag. Michael Fliri
- Weitere Highlights:
Bildmaterial von damals, Oldtimer und weitere Überraschungen erwarten die Besucher.



DANKE AN FRANZ ULBING

Kaum begonnen, musste er schon wieder aufbrechen zu einer neuen Tätigkeit in der Diözese. Unser Aushilfsvikar Franz hat sich schnell hineingefunden in seine Aufgaben bei uns in der Pfarre. Seine Gottesdienste, Taufen und Beerdigungen waren immer voller Leben und voller Gott. Beim letzten Gottesdienst bei uns in der Pfarre bedankten wir uns recht herzlich und wurden nochmals durch seine gesanglichen Talente bei der Segensfeier für Paare beschenkt. Für den Weg, der vor ihm liegt, wünschen wir Gottes Segen und viel Freude und Begeisterung!

OSTERKERZE



Das goldene Kreuz bildet den Hintergrund für den dunklen Lebensbaum. Jesus hat das Kreuz überwunden, wir müssen noch daran wachsen. Hoffnungsvoll heißt es in einem Hymnus der Fastenzeit: Es kommt der Tag, dein Tag erscheint, da alles neu in Blüte steht, der Tag, der unsere Freude ist, der Tag, der uns mit dir versöhnt. Und in der Präfation am Fest der Kreuzerhöhung betet der Priester: »Vom Baum des Paradieses kam der Tod, vom Baum des Kreuzes erstand das Leben.« Mögen in dieser Zeit die Blüten Glaube, Hoffnung und Liebe auch auf unserem Lebensbaum gewachsen sein, damit wir mit Freude und versöhntem Herzen dem Herrn entgegengehen können. Das wünscht allen, die diese Kerze entzünden und betrachten,
Margarete Felderer.

EIN JUGENDCHOR KOMMT IN DIE JAHRE 25 JAHRE CHOR LOS AMOL

Vor 25 Jahren beim Funkensonntag haben sie sich gefunden und es gibt sie immer noch. Jünger, dynamischer und immer noch voller Freude und Begeisterung fürs Singen. Euer Singen sind Flugstunden für die Seele, euer Gesang erreicht die Herzen und hat eine Botschaft. Für die Zukunft wünschen wir Gottes Segen und so wenig wie möglich heisere Stimmen!



ERSTKOMMUNION

Am Weißen Sonntag werden 34 Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn geführt. Der Weg der Vorbereitung hat schon im November mit dem 1. Elternabend und der Segensfeier begonnen. Die Eltern wurden ermutigt, sich zu Hause um die Familienkerze zu versammeln, um mithilfe von sogenannten Familienblättern ein Gebet zu sprechen und über die Kommunion zu reden. Die Kinder selbst trafen sich zu Tischrunden und zu Gottesdienstfeiern. Einige äußerten sich so: Ich bin immer gerne zur Tischrunde gegangen, weil ich da meine Freunde getroffen habe. Ganz spannend fand ich, dass wir Körner gemahlen und daraus einen Brotteig gemacht haben. Mir hat bei der Kirchenrallye der Glockenturm gefallen, es war ganz schön anstrengend, die vielen Treppen zu steigen. Ich möchte den Religionslehrerinnen, Eltern und Helferinnen herzlich danken!

Gerold Reichart

PFARRE EBENIT

DANK AN KIRCHENRAT GERALD NOSKO

Vor kurzem gab der langjährige stellvertretende Vorsitzende des Pfarrkirchenrats Ebenit, Gerald Nosko, seinen Rücktritt bekannt. Seit dem Jahre 1970 hat er maßgeblich die dem Kirchenrat anvertrauten Pfarrgüter zur besten Zufriedenheit verantwortungsvoll mitverwaltet.

Pfarrmoderator Mag. Erich Baldauf und die Pfarrkirchenräte bedankten sich bei der letzten Kirchenratssitzung für sein jahrzehntelanges Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit. Gleichzeitig wurde Sebastian Gabriel als neues Kirchenratsmitglied kooptiert.

AUF EINEN BLICK

GRÜNDONNERSTAG

16.00 Uhr Kinderandacht
19.00 Uhr Abendmahlfeier, Mitgestaltung Chor »Los amol«

KARFREITAG

15.00 Uhr Kinderkreuzweg
19.00 Uhr Karfreitagsliturgie, Mitgestaltung Kirchenchor

KARSAMSTAG/OSTERNACHT

16.00 Uhr Segnung der Osterspeisen
20.30 Uhr Osternachtfeier, Mitgestaltung Kirchenchor

OSTERSONNTAG

8.45 Uhr Festmesse, Mitgestaltung Kirchenchor

OSTERMONTAG

8.45 Uhr Festmesse

Dienstag, 29. März

Messfeier entfällt

75 JAHRE PFARRE

Freitag, 1. April

19.30 Uhr Geschichtlicher Vortrag im Pfarrsaal

ERSTKOMMUNIONFEIER

Samstag, 2. April

17.00 Uhr Lichtfeier, Abendgottesdienst entfällt

Sonntag, 3 April

8.45 Uhr VS 2.b und Bergschüler.
10.30 Uhr VS 2.a und 2.c Schüler

Samstag, 9 April

18.30 Uhr Wortgottesfeier

KLEINKINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 10. April

10.00 Uhr Pfarrheim

NOFLER CHÖRLE

Samstag, 16. April bei der Vorabendmesse

Rohrbach St. Christoph



ERSTBEICHTE DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Bestens vorbereitet durch die Religionslehrerinnen Margarete Kräutler und Astrid Meyer-Ehrlicher haben die Zweitklässler in den letzten Februartagen zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung gefeiert.

Die Kinder werden in der Klasse eingestimmt und überlegen vor einer kleinen brennenden Kerze, wo sie etwas falsch gemacht, oder jemanden enttäuscht haben und blasen dann ihre Kerze aus. Es folgt der Gang zur Kirche, wo die Kinder von Pfr. Gerold Reichart und Pfr. Erich Baldauf empfangen werden.

Nach einem gemeinsamen Versöhnungsgebet beim Taufbecken, führt jedes Kind ein Einzelgespräch mit dem Priester. Danach darf jede/r die kleine Kerze an der Osterkerze wieder anzünden und spricht ein Reuegebet.

»Bei der Beichte sage ich Sachen, die mich schon lange bedrücken. Danach fühle ich mich viel besser!« Sophie
»Beichten ist für mich wie: den inneren Müllkübel ausleeren« Angelina
»Man darf auch das erzählen, was gelungen ist« Nicolas
»Ich war danach wie verzaubert« Lena
»Gott verzeiht einfach allen! ... Und der Herr Pfarrer darf's niemals weitersagen!«
»Ich hab was gelernt! Nämlich dass verzeihen super ist!« Emily
... berichten die SchülerInnen.

Die Wartezeit haben die Kinder mit Arbeit am sog. Beichtbüchlein überbrückt. Im Anschluss wurde der Neubeginn mit Kuchen und Saft gefeiert.



AUF EINEN BLICK

Jeden ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr Messfeier in der Christus-Kapelle im Kaplan. Bonetti-Haus

Karsamstag, 26. März

16.30 Uhr Segnung der Osterspisen

21.00 Uhr Osternachtfeier mitgestaltet vom Kirchenchor und Bläsern des MV Rohrbach

Ostersonntag, 27. März

10.30 Uhr Messfeier

Ostermontag, 28. März

10.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 31. März

16.30 Uhr Kleinkinderfeier

Freitag, 1. April

11.00 Uhr Ostergottesdienst VS-Rohrbach

18.00 Uhr Versöhnungsfeier EKO mit Agape und Büchertisch

Samstag, 2. April

18.30 Uhr Messfeier mit Jahresgedächtnis für alle im April verstorbenen Pfarrangehörigen

Dienstag, 5. April

7.00 Uhr Meditation im Labyrinth

Mittwoch, 13. April

8.30 Uhr Frauenmesse im Pfarrzentrum, anschließend Frühstück

Freitag, 15. April

14.00 Uhr Papierschöpfkurs mit Elsbeth Mäser im Pfarrzentrum

Sonntag, 17. April

10.30 Uhr Familiengottesdienst und Pfarrhock mit einfachem Mittagessen – Kuchenverkauf des KreativKreises

Donnerstag, 28. April

16.30 Uhr Kleinkinderfeier

Sonntag, 1. Mai

10.00 Uhr! Messfeier mit Erstkommunionfeier anschließend Agape

14.00 Uhr Taufe

19.30 Uhr Maiandacht



ABER BITTE MIT SAHNE!

Wunderbare selbstgebackene Torten und Kuchen zum Mitnehmen!

Tortenverkauf am Sonntag, 17. April ab 11.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Christoph

Der Erlös kommt Bedürftigen in unserem Bezirk zugute.
Auf regen Einkauf freuen sich die Frauen des KreativKreises

Sonderopfer zugunsten der Generalsanierung des Jugendgästehauses im Bildungshaus St. Arbogast

Sonntag, 17. April

7000 Jugendliche und Kinder kommen jedes Jahr ins Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast nach Götzis. Lehrlinge, Schülerinnen, Studenten, Ministrantinnen und Gruppenleiter finden hier Orientierung, lernen zusammen, leben und arbeiten, entwickeln ihre Talente und persönlichen Visionen und die Freude am Mitgestalten in der Gesellschaft.

Jetzt gilt es Voraussetzungen zu schaffen, damit dies auch in Zukunft möglich sein wird. Nach 55 Jahren intensivster Nutzung ist das Haus 1, das Jugendgästehaus, völlig abgewohnt und an sein Ende gekommen. Aus diesem Grund wird das Haus seit Jänner und noch bis Ende Juni 2016 generalsaniert.

Dieses große Bauvorhaben kann St. Arbogast nicht alleine stemmen. **Beim Sonntagsgottesdienst am 17. April 2016 wird in allen Pfarren Vorarlbergs eine Sonderkollekte zugunsten der Sanierung des Jugendhauses eingehoben.** Dafür bitten wir um Ihre großzügige Unterstützung.

BAUEN SIE MIT. GEMEINSAM WIRD ES UNS GELINGEN!

BANKVERBINDUNG SPENDENKONTO

Sparkasse der Stadt Feldkirch
IBAN AT12 2060 4001 0000 2252
BIC SPFKAT2BXXX

Verwendungszweck: »Ein Haus für die Jugend«

Herzlichen Dank

*Josef Kittinger, Leiter Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast
Katharina Lenz, Projektleitung »freigeist – junge initiative arbogast«*



Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

- 17.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 18.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier oder Wortgottesfeier
- 18.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
HASELSTAUDEN Messfeier, am 1. Samstag im Monat
Wortgottesfeier
ROHRBACH Messfeier oder Wortgottesfeier
- 19.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier

SONNTAG

- 7.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **MARKT** Messfeier
WATZENEGG Messfeier oder Wortgottesfeier
- 8.45 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 9.00 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
KRANKENHAUS DORNBIERN Messfeier
- 9.30 Uhr **EBNIT** Messfeier
KEHLEGG Messfeier oder Wortgottesfeier
OBERDORF Messfeier
SCHOREN Messfeier
- 10.00 Uhr **PFLEGEHEIM HÖCHSTERSTRASSE** Messfeier
- 10.30 Uhr **MARKT** Messfeier
ROHRBACH Messfeier
- 10.45 Uhr **GÜTLE** Messfeier
- 11.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier oder Wortgottesfeier
- 19.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier, jeden 2. Sonntag im Monat
Wortgottesfeier

Werkstage

MONTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Morgenlob
- 19.00 Uhr **ROHRBACH** Rosenkranz

DIENSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier von Frauen mitgestaltet
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
- 8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- 8.30 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
- 15.30 Uhr **PFLEGEHEIM BIRKENWIESE** Messfeier
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier

MITTWOCH

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **MARKT** Frauenmesse
- 8.30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier
- 19.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier
ROHRBACH Rosenkranz
KAPELLE MÜHLEBACH Messfeier
- 19.30 Uhr **SCHOREN** Abendlob
- 19.30 Uhr Kreuzwegandacht, 17.02. und 24.02.

DONNERSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- 19.00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 19.30 Uhr **SCHOREN** Messfeier

FREITAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 7.15 Uhr **ROHRBACH** Schülermesse (während der Schulzeit)
- 8.00 Uhr **WATZENEGG** Messfeier
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
- 15.00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier
ROHRBACH Anbetung

SAMSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **ROHRBACH** Morgenlob

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Dienstag nach der Abendmesse,
Mittwoch 9.15–12.30 Uhr in der Carl L. Kapelle
- KAPELLE KATHARINE DREXEL** Dienstag, 18.30 Uhr
- OBERDORF** Donnerstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–21.00 Uhr
- SCHOREN** Donnerstag, 7. und 28. April, 19.00 Uhr
- HASELSTAUDEN** Montag, 1., 8., 22., 29. Februar und Mittwoch
17. Februar, jeweils 13.00 - 18.00 Uhr
- ROHRBACH** Freitag, 19.00 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Freitag, 18.30 Uhr
- KAPELLE MÜHLEBACH** Donnerstag, 19.30 Uhr
Sonntag, 17.00 Uhr
- OBERDORF** Sonntag bis Freitag, 18.30 Uhr
Samstag, 17.30 Uhr
- HASELSTAUDEN** Montag bis Freitag, 18.30 Uhr
- ROHRBACH** Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr
- KAPELLE KEHLEN** Sonntag, 19.30 Uhr
- SCHOREN** Mittwoch, 19.30 Uhr

Kontakt und Impressum

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3
Erich Baldauf (Moderator)
T 05522 3485 7802
erich.baldauf@kath-kirche-dornbirn.at
Katharina Weiss (Organisationsleiterin)
T 05522 3485 7803
katharina.weiss@kath-kirche-dornbirn.at
Rebecca Kempster (Sekretärin)
rebecca.kempster@kath-kirche-dornbirn.at
T 05522 3485 7804

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Winkelgasse 3
Stefanie Krüger
T 0676 832 402 801
stefanie.krueger@kath-kirche-vorarlberg.at
Agnes Pichler
T 0676 832 402 802
agnes.pichler@kath-kirche-dornbirn.at
Sabrina Wachter
T 0676 832 407 801
sabrina.wachter@kath-kirche-dornbirn.at

ST. MARTIN

Marktplatz 1 T 22 220
pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at
Seelsorge:
Nora Bösch (Pfarrkoordinatorin)
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
Christian Stranz SVD (Pfarrer)
Josef Schwab (Vikar)
Otto Feurstein (Vikar)
Pfarrbüro:
Nelly Hollenstein

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3 T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@utanet.at
www.pfarre-hatlerdorf.at
Seelsorge:
Martina Lanser (Pfarrkoordinatorin)
martina.lanser@gmx.at
Christian Stranz SVD (Pfarrer)
Pfarrbüro:
Emma Rosenzopf
Doris Rhomberg

OBERDORF

Bergstraße 10 T 22 097
pfarramt@pfarre-oberdorf.at
www.pfarre-oberdorf.at

Seelsorge:

Helga Rebenklauber (Pfarrkoordinatorin)
helga.rebenklauber@pfarre-oberdorf.at
Reinhard Himmer (Pfarrer)
Paul Riedmann (Vikar)
Reinhard Waibel (Diakon)
Pfarrbüro:
Elisabeth Ruepp

SCHOREN

Schorenquelle 5 T 23 344
pfarre.bruderklous@utanet.at
www.pfarre-bruderklous.at

Seelsorge:

Carmen Nachbaur (Pfarrkoordinatorin)
carmennachbaur@aon.at
Reinhard Himmer (Pfarrer)
Hans Peter Jäger (Diakon)
Reinhard Waibel (Diakon)
Pfarrbüro:
Elisabeth Kalb

HASELSTAUDEN

Mitteldorfgasse 6 T 23 103
pfarramt.haselstauden@utanet.at
www.wallfahrtskirche.at

Seelsorge:

Alfons Meindl (Pfarrkoordinator)
alfons.meindl@wallfahrtskirche.at
Gerold Reichart (Pfarrer)
Pfarrbüro:
Carmen Ruepp

ROHRBACH

Rohrbach 37 T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
Seelsorge:
Ulrike Amann (Pfarrkoordinatorin)
ulrike.amann@kath-kirche-dornbirn.at
Gerold Reichart (Pfarrer)
Hugo Fitz (Diakon)
Pfarrbüro:
Sabine Blum-Graziadei
sabine.blum-graziadei@kath-kirche-dornbirn.at

EBNIT

Kontakt: Pfarrbüro Haselstauden
pfarramt.ebnit@utanet.at
Seelsorge:
Hans Fink (Kaplan)

IMPRESSUM

Medieninhaber

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung

Otto Feurstein
T 05572 41729
otto.feurstein@tele2.at

REDAKTIONSSCHLUSS MAI AUSGABE: 8. APRIL 2016

Redaktionsteam:

Uli Amann (Rohrbach), Thomas Bohle (Hatlerdorf), Ylène Dona (Layout), Otto Feurstein (St. Martin), Steffi Krüger (Jugend), Helfried Lambauer (Layout), Alfons Meindl (Haselstauden), Carmen Nachbaur (Schoren), Helga Rebenklauber (Oberdorf), Katharina Weiss (Organisationsleiterin)

Verantwortung und Rechte für die einzelnen Pfarreiberichte sowie Fotos und Bildmaterial bei den jeweiligen Pfarreien.
Abonnements, An- und Abbestellungen, Adressänderungen bitte beim jeweiligen Pfarramt.
Preis: für Jahresabo € 8,-

Hersteller:

Druckerei Vigl

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt
Annagasse 5
6850 Dornbirn
T 05572 21250
dornbirner.pfarrblatt@gmx.at

VIGL DRUCK

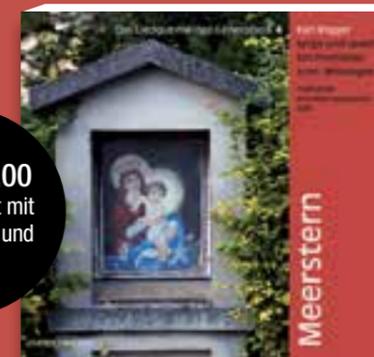
natürlich fairschärft

Weltladen Dornbirn
Schulgasse 36
6850 Dornbirn
www.weltladen.at/dornbirn

MARIA MAIENKÖNIGIN

unart
produktion

CD € 15,00
inkl. Booklet mit
allen Texten und
Noten



Karl Rigger Das Liedgut meiner Generation. Die schönsten Marien-Kirchenlieder zum Anhören und Mitsingen.

Aus dem Inhalt O Maria Gnadenvolle, Glorwürdige Königin, Maria Maienkönigin, Meerstern ich dich grüße u.v.a.

Bestellung unartproduktion | Musik- und Bücherverlag
Wallenmahd 23 / C1 / 2.OG | 6850 Dornbirn
T 05572/23019 | F 05572/394719 | E office@unartproduktion.at
www.unartproduktion.at

Tag & Nacht: 0 55 72 / 386 742

6850 Dornbirn • 6900 Bregenz • 6840 Götztis

Abel

BESTATTUNG VORARLBERG

**Die letzte Reise
selbst bestimmen.**

Die Bestattungsvorsorge
entlastet Ihre Familie.

www.abel-bestattung.at
info@abel-bestattung.at

Bereit für eine neue Bankverbindung?

Testen
Sie unser
modernstes
Konto ein Jahr
gratis*!



Profitieren Sie mit „George“ und unseren Apps vom modernsten Banking Österreichs. Natürlich sind wir auch gerne persönlich für Sie da. Kontowechselservice: Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Wir erledigen alle Schritte für Sie.

* Das Angebot gilt für neu eröffnete Konten für Privatpersonen bis 30.6.2016.